

Jakobsweg

Wanderstudienreise
Schwierigkeitsgrad: 1 von 5

**Malerische Altstädte alter Königsresidenzen & grüne Landschaften
Harmonisches Verhältnis aus Wanderungen und Besichtigungen**

Auf dieser professionell geführten Wanderstudienreise erleben Sie alle unvergesslichen Highlights des klassischen Jakobsweges, auch Sternenweg genannt. Bringen Sie Geist und Körper auf Trab, wenn Sie auf einfachen Wanderungen die Naturschätze des berühmten Pilgerweges entdecken. Lassen Sie sich von den sagenumwobenen Pyrenäen, den einmaligen Kulturlandschaften Zentralspaniens, bis hin zum grünen Galicien verzaubern. Den krönenden Abschluss der Reise bildet Santiago de Compostela samt der alles überragenden Jakobus-Kathedrale.



Wandern & Kultur auf dem Sternenweg

Reiseverlauf

Damit Sie auch ja nichts verpassen, nehmen wir uns genügend Zeit, die größten kunst- und kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten des Weges zu besichtigen. So ergründen wir gemeinsam die von Römern gegründete Stadt Pamplona sowie die beeindruckenden, alten Königsstädte Burgos und León mit ihren prächtigen Altstädten und den imposanten Kathedralen. Mit uns verpassen Sie garantiert kein Highlight! Diese Reise ist so konzipiert, dass wir auf dem Camino immer nur kurze Zeit im Bus verweilen. Kulturelle Besichtigungen, interessante Rundgänge und überwiegend einfache Naturwanderungen auf den landschaftlich schönsten Abschnitten halten sich harmonisch die Waage, denn: Bei uns ist tatsächlich der Weg das Ziel.

1. Tag: Auf geht's

Am späten Nachmittag brechen wir am Flughafen Bilbao auf zu unserer ersten Station: Burguete, einem kleinen Dorf am Jakobsweg in den spanischen Pyrenäen, unweit der französischen Grenze.

2. Tag: Sagenumwobene Pyrenäen

Nach dem Frühstück fahren wir zum historischen Cisca-Pass, in 1.430 m Höhe gelegen. Wir gehen ab der Ibañeta-Höhe mit dem Rolandsdenkmal abwärts nach Roncesvalles (½ h, -105 Hm, ca. 2 km), mit seinem alles überragenden Kloster. Im schönen Bergisdorf Viscarret starten wir unsere zweite Wanderung durch die grünen Pyrenäen, vorbei an den sagenumwobenen, eigentümlichen Felsformationen „Schrittmaße des Riesen Roland“ (2½ h, +125 Hm, 7 km). Am Nachmittag unternehmen wir einen Rundgang durch die engen Gassen Pamplonas und sehen die berühmte Zitadelle. Die Stierkampf-Metropole überrascht mit seiner gotischen Kathedrale: Von außen unscheinbar, birgt sie im Inneren reiche Fresken und das Grabmal für König Carlos III.

3. Tag: Römerstadt und Weinmetropole

Über den bedeutsamen Pilgerort Estella geht es nach Irache mit seinem spätromanischen Kloster und einem Weinbrunnen! Unsere Wanderung führt uns von Villamayor durch Weinberge und Weideland nach Los Arcos (4½ h, 12 km, +40 / -240 Hm). In Logroño, der Hauptstadt Navarras, machen wir einen Stadtbummel durch das historische Zentrum. Die Kirche Santa Maria hat viele Umbauten erfahren und war einst der Palast von Kaiser Alfonso VII.

4. Tag: Perlen des Jakobsweges

Unsere Fahrt durch die Weinberge Navarras führt uns zum Pilgerort Santo Domingo de la Calzada. Auf dem Jakobsweg gehen wir durch die Stadt, welche für das Gackern seiner Hühner berühmt ist. Unsere

Wanderung führt uns durch die Montes de Oca (= Gansberge). Durch einen Eichenwald mit Heidekraut und Ginster gelangen wir über einsame Wege zum Dorf San Juan de Ortega (4½ h, 12 km, +200 / -180 Hm). In dem örtlichen Kloster befindet sich der Sarkophag eines Heiligen. Am Nachmittag besichtigen wir die schöne Altstadt von Burgos mit einem örtlichen Führer und nehmen uns Zeit für die alles überragende gotische Kathedrale, in der der mythische Nationalheld El Cid und seine Gemahlin beige-setzt sind. Die alte Königsstadt zählt ohne Zweifel zu den Perlen des Jakobsweges.

5. Tag: Castrojeriz: Klein und doch groß

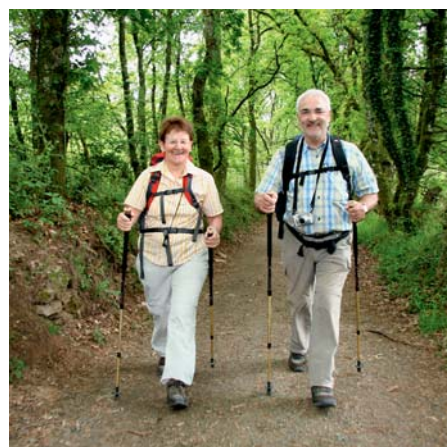
Wir durchfahren die weitläufige Meseta bis Hontanas. Auf unserer anschließenden Wanderung folgen wir dem Verlauf des plätschernden Rios bis nach Castrojeriz und passieren die Ruinen des Klosters San Antón aus dem 12. Jh. (4 h, 11 km, +30 / -140 Hm). Vielerorts fühlt man sich in das Mittelalter zurückversetzt. Der kleine Ort Castrojeriz (1.100 Ew.) gilt als eine der bedeutsamsten Stationen des Jakobsweges und verfügt über vier eigene Kirchen!

6. Tag: Bedeutsame Pilgerorte

Am Morgen fahren wir nach Calzada del Coto und machen Halt in Frómista, um uns eine der wichtigsten Kirchen des Pilgerweges anzuschauen. San Martín gehört zu den vier großen frühen (und bedeutsamsten) romanischen Kirchen des Camino Francés. Durch den Brückenort Carrión de los Condes machen wir einen lohnenswerten Spaziergang, bevor wir in Calzada del Coto unsere Wanderung durch sanft hügeliges Terrain über den historischen, unveränderten Pilgerweg nach Calzadilla de Hermanillos unternehmen (2 h, 8 km, +30 Hm). Am späten Nachmittag machen wir einen Rundgang durch die beeindruckende Altstadt von León. Vorbei an prachtvollen Altbauten, romanischen und gotischen Kirchen sowie dem alten Rathaus, wollen wir natürlich die Kirche San Isidoro anschauen. Die dritte der vier bedeutsamsten frühen Jakobsweg-Kirchen wird wegen ihrer reichen Fresken auch als „die Sixtinische Kapelle der Romanik“ bezeichnet.

7. Tag: Alte Römerstädte

In Astorga unternehmen wir einen kleinen Rundgang durch die römische Stadt, ehe es weiter nach Castrillo de los Polvazares geht. Fliegende Händler in traditioneller Tracht bieten hier ihre (Pilger-)Waren zum Verkauf an. Im Bus überqueren wir den Cruz de Ferro (1.504 m) mit seinem Eisenkreuz, um von El Acebo durch das wunderschöne, grüne Bergland der „Montes de León“ nach Molinaseca hinabzusteigen (2½ h, 8 km, -550 Hm).



8. Tag: Grünes galicisches Bergland

In Villafranca del Bierzo machen wir einen schönen Spaziergang durch den historischen Ort. Villafranca wird wegen seiner Vielzahl an Kirchen und Pilgerherbergen auch als „das kleine Santiago“ bezeichnet. In seiner Kirche konnten sich kranke Pilger, denen die Kraft für den weiteren Marsch fehlte, vorzeitig die Absolution erteilen lassen. Im Bus überwinden wir den beschwerlichen Aufstieg nach O' Cebreiro und sehen die berühmten strohgedeckten Rundbauten (Pallozas). Unsere Wanderung führt uns durch das üppige Grün des galicischen Berglandes bis zum Pass „Alto de Poio“ (3½ h, 9 km, +170 / -120 Hm). Am Nachmittag fahren wir nach Portomarín und halten auf dem Weg, um die Basilika von Samos zu besichtigen, welche sich in einem prächtigen Zustand befindet und eine über 1.000-jährige Kulturgeschichte in sich vereinigt.

9. Tag: Von Portomarín nach Palas de Rei

Portomarín erlangte Berühmtheit, da man seine wichtigsten Baudenkmäler vor der Aufstauung des nahen Sees 1961 abbaute und hangaufwärts wieder rekonstruierte. Nach einem kleinen Rundgang durch den Ort starten wir unsere Wanderung durch einen typisch galicischen Landstrich: Die Landschaft zeigt sich uns kleinteilig, üppig grün und wir queren immer wieder sprudelnde Bäche (3½ h, 11 km, +40 / -240 Hm). Am Nachmittag besichtigen wir etwas abseits des Weges die verträumte, romanische Kirche Vilar de Donas. Dem Orden der Sankt-Jakobs-Ritter unterstellt, beherbergt die Kirche kostbare Wandmalereien und Rittergräber. Am Abend treffen wir dann in Palas de Rei ein.

10. Tag: Ziel aller Pilger

Unsere Wanderung durch das galicische Tiefland führt uns durch kleine Weiler, über sprudelnde Bäche hinweg und durch duftende Eukalyptus-Haine bis nach Coto (2½ h, 9 km, +10 / -120 Hm). Im bedeutsamen Pilgerort Arzúa unternehmen wir einen Dorfrundgang und fahren später nach Lavacolla. In Lavacolla erfolgte die „rituelle Waschung“ des Pilgers im Bach, heutzutage an einer Waschstelle, bevor er den Anstieg zum Monte de Gozo (368 m) beginnt. Unsere zweite Wanderung führt uns im sanften Anstieg zu eben diesem Berg, von wo wir zum ersten Mal das Ziel aller Pilger sehen: Die Kathedrale von Santiago (3 h, 11 km, +70 Hm).

11. Tag: Pilgermetropole Santiago

Santiago ist vielmehr als eine Pilgerstadt. Sie ist vor allem weltoffen und jung und vereint Kontraste wie Ehrfürchtigkeit und Ausgelassenheit, alte Baukunst und moderne Gebäude, ohne dabei widersprüchlich zu sein. Am Vormittag erkunden wir mit unserem örtlichen Führer die Altstadt und natürlich die berühmte Jakobus-Kathedrale. Wer mag, kann gegen Mittag die Pilgermesse besuchen. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend wollen wir uns mit einem ausgewählten Essen von Ihnen verabschieden.

12. Tag: Abreise

Heute heißt es Abschied nehmen. Je nach Rückflug-



zeit (abhängig vom Zielflughafen) besteht die Möglichkeit, vormittags noch einen Stadtbummel zu unternehmen. Vom Flughafen Santiago geht es zurück in die Heimat.

Gut zu wissen

Auf Grund von lokalen Bestimmungen müssen die meisten Stadtbesichtigungen in Begleitung eines lokalen Führers erfolgen.

Grundsätzlich können die Flugtage bei uns flexibel gebucht werden, so dass Sie die Möglichkeit zu einer individuellen Verlängerung vor oder nach der Reise haben. Bitte beachten Sie hierzu auch unsere Verlängerungshotels auf den Seiten 66 - 67 (im Falle einer Verlängerung entfällt der Transfer am letzten Tag vom Hotel in Santiago zum Flughafen). Für Reiseversicherungen beachten Sie bitte die Seite 68 unseres Kataloges.

Dem Reiseleiter kann bei Bedarf leichte Änderungen der Tagesetappen und des Ablaufs vornehmen. Wir behalten uns vor, die Reise bis 14 Tage vor Reisebeginn abzusagen, wenn die angegebene Teilnehmerzahl nicht erreicht werden konnte (vgl. auch Punkt 6.2. unserer AGB).

Ihre Unterkünfte

Für diese Reise haben wir Ihnen eine Reihe kleinerer Hotels mit Charme und so genannter Casas rurales (= Landhäuser) ausgesucht. Alle Zimmer verfügen natürlich über ein eigenes Bad und WC. Das Frühstück wird in der Regel à la carte gereicht, während es am Abend ein 3-Gänge-Menü mit Auswahlen gibt.

Anforderungsprofil

Wir unternehmen täglich einfache Wanderungen auf den schönsten Jakobswegabschnitten von durchschnittlich 10 km Länge und drei- bis vierstündiger Dauer. Die zweite Tageshälfte nutzen wir für Stadtrundgänge und die Besichtigung der größten kultur-

historischen Sehenswürdigkeiten des Jakobsweges.

Ihr Reiseleiter

Luis Peter Burmester betreut seit dem Jahr 2005 unsere Pilgerreisen auf dem Jakobsweg. Luis hat den gesamten Camino Francés schon zweimal in seiner Gesamtheit abgelaufen. Er ist ein großer Kenner der spanischen Geschichte und des Jakobsweges. Mit seiner offenen, freundlichen und ruhigen Art wirkt er sehr ausgleichend und erfreut sich großer Beliebtheit bei unseren Kunden.

Termine und Preise

Alle Preise pro Person:

Reisetermin	DZ	EZ
Mo 17.05. - Fr 28.05.10	... € 2.065	... € 2.360
Mo 31.05. - Fr 11.06.10	... € 2.065	... € 2.360
Mo 20.09. - Fr 01.10.10	... € 2.065	... € 2.360
Mo 11.10. - Fr 22.10.10	... € 2.065	... € 2.360

Zuschläge pro Person

Rail & Fly (deutschlandweit, 2. Klasse): € 75

Im Reisepreis enthalten

- Flug mit Linienmaschinen der Iberia ab Frankfurt, Düsseldorf, München oder Berlin inkl. aller Steuern und Gebühren (weitere Abflughäfen gegen Aufpreis auf Anfrage)
- alle Fahrten im Kleinbus vor Ort wie benötigt inkl. Gepäcktransport
- 11 Übernachtungen entlang dem Jakobsweg (alle Zimmer mit Bad/Dusche/WC)
- 11x Halbpension
- geführte Wanderungen gemäß Programm
- deutschsprachige Reiseleitung während des gesamten Aufenthaltes in Spanien
- 4 Stadtführungen mit örtlichen Führern
- Eintrittsgelder gemäß Programm
- Reisepreis-Sicherungsschein

Teilnehmer:	mind. 7, max. 18
Veranstalter:	pura – aktiv reisen
Reise-Code:	WKRS

